

Pressemeldung

Psychosoziale Krebsberatung Aschaffenburg erhält Spende für 2017

Rotary Club Aschaffenburg-Schönbusch spendet 15.000 Euro für die Krebsberatung in Aschaffenburg

Aschaffenburg, 14. Dezember 2016: Der Rotary Club Aschaffenburg-Schönbusch unterstützt die ambulante Krebsberatung Aschaffenburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. erneut mit einer Spende von 15.000 Euro für 2017. „Wir möchten, dass krebskranke Menschen in der Region Untermain schnell und wohnortnah professionelle Beratung und Hilfe von einem qualifizierten Psychoonkologen erhalten. Deshalb unterstützen wir die Krebsberatung Aschaffenburg der Bayerischen Krebsgesellschaft auch im kommenden Jahr mit einer Spende“, erklärt Dr. Jürgen Hirschbil, Präsident des Rotary Club Aschaffenburg-Schönbusch.

„Wir freuen uns sehr über die weitere Unterstützung durch den Rotary Club Aschaffenburg-Schönbusch. Mit seiner Hilfe gelang es der Bayerischen Krebsgesellschaft Ende 2015, die ambulante Krebsberatung in Aschaffenburg zu eröffnen. Natürlich wollen wir dieses – für die Region Untermain wichtige und einzigartige – ambulante Beratungsangebot langfristig erhalten. Dafür braucht es starke und engagierte Kooperationspartner und Spenden aus der Region,“ betont Markus Bessler, Geschäftsführer der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

Das Angebot der ambulanten Psychosozialen Krebsberatung in den Räumen des Sozialdienstes Katholischer Frauen e.V. (SKF), Erbsengasse 9, wurde von den Aschaffenburgern sehr gut angenommen. Seit der Eröffnung im November 2015 führte die Psychoonkologin Ursula Wittpoth, Diplompädagogin sowie Paar- und Familientherapeutin, insgesamt 212, überwiegend persönliche Beratungen durch (Stand 06.12.2016). Dabei begleitete sie 92 krebskranke Menschen und deren Angehörige aus Aschaffenburg und Umgebung und half ihnen bei der Krankheitsverarbeitung.

Das Ziel der psychosozialen Krebsberatung ist es, Betroffene gezielt zu entlasten und ihnen konkrete, lebensnahe Hilfe anzubieten. Ursula Wittpoth nimmt sich Zeit für jeden Ratsuchenden, denn was krebskranke Menschen in dieser belastenden Situation brauchen, ist ein offenes Ohr und Verständnis für ihre Probleme und Sorgen. „Viele Betroffene kommen zu mir in die Beratung, weil sie nicht wissen, wie sie mit all ihren Gefühlen, Ängsten und Unsicherheiten im familiären oder beruflichen Bereich umgehen sollen. Dann helfe ich ihnen im individuellen Beratungsgespräch dabei, ihre eigenen Bewältigungsstrategien zu entwickeln und herauszufinden, was sie im Alltag entlasten könnte“, betont Ursula Wittpoth.

Die Sprechzeiten der Krebsberatung Aschaffenburg sind: Dienstag von 10-13 Uhr, Mittwoch von 14-17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06021 - 438 34 10. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

Weitere Informationen im Internet unter: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Kontakt: Psychosoziale Krebsberatung Aschaffenburg in Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Aschaffenburg (SKF), gefördert durch den Rotary-Clubs Aschaffenburg-Schönbusch Erbsengasse 9, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021 - 438 34 10
Email: aschaffenburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Pressekontakt: Cornelia Gilbert M.A., Pressereferentin
Bayerische Krebsgesellschaft e.V., Nymphenburger Straße 21a | 80335 München
Tel. 089 - 54 88 40 -45 | Fax 089 - 54 88 40 -40, Email: gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de,
Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de, Twitter: www.twitter.com/bayerischekg
Facebook: www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft,

Die **Bayerische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1925 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. In 13 Krebsberatungsstellen und deren Außensprechstunden sowie 4 Psychoonkologischen Diensten (PODs) beraten qualifizierte Mitarbeiter Ratsuchende und begleiten sie in allen psychischen und sozialen Fragen – kompetent, vertraulich und kostenfrei. Vorträge und Kurse sowie medizinische Fragestunden ergänzen unser umfassendes Angebot. Unsere rund 200 ehrenamtlich tätigen Selbsthilfegruppen, die wir bei ihrer Arbeit professionell unterstützen, leisten in ganz Bayern unschätzbare Hilfestellung: von Betroffenen für Betroffene - direkt vor Ort. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Versorgungsforschung, der Fortbildung von onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Bayerische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden.

**Spendenkonto Nr. 780 17 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00
IBAN: DE02700205000007801700, BIC: BFSWDE33MUE**